

Projekt „Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung - DiBiFo“

Maßnahmenbeginn erfolgte am 14.11.2019

Förderprogramm: „Digitale Modellregion Soest“, gefördert durch das Ministerium für
Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW

Vor dem Hintergrund der *Digitalisierungsstrategie des Landes NRW* und gemäß der *Digitaloffensive Schule NRW*, wurde im Kreis Soest in enger Kooperation von Stadt Soest, FH Südwestfalen, Standort Soest, und dem Medienzentrum Kreis Soest die Projektidee „Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines *Forums für Digitale Bildung*“ gemeinsam entwickelt und formuliert. Die hier vorliegende zweite Version der Antragsskizze wurde mit den genannten Partnern umfassend abgestimmt, so dass nun ein belastbares, innovatives und nachhaltiges Konzept entstanden ist.

Ziele:

Dieses Projekt ist als Startpunkt und Impulsgeber für einen fortlaufenden und nachhaltigen Prozess zur digitalen Transformation der Schulen im Kreis Soest konzipiert.

Installation eines *Forums für Digitale Bildung* zur:

- Vernetzung der Soester Grundschulen untereinander und mit den Bildungspartnern der Bildungsregion Kreis Soest zur Etablierung eines regelmäßigen Arbeitsaustausches und eigenen Entwicklung digitaler Konzepte und Anwendungen unter fachlicher Begleitung,
- Vermittlung von Medienkompetenz auf Grundlage des *Medienkompetenzrahmens NRW* für die Lehrkräfte der Soester Grundschulen (Phase 1),
- Unterstützung der Soester Grundschulen bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer Medienkonzepte (Phase 2),
- Frühzeitigen Einbindung des Elementarbereiches (Kindertagesstätten),

1

- Nachhaltige Verankerung des Netzwerks zum fortlaufenden Erfahrungsaustausch durch das „Forum für Digitale Bildung“: Dabei werden die zuvor erprobten Angebote nicht einfach auf die gesamte Region (Kreis Soest) übertragen, sondern fortlaufend weiterentwickelt. In dieser Phase ist auch eine Ausweitung auf die Sekundarstufen I und II anzustoßen. Idealerweise startet hier ein permanenter Entwicklungsprozess, der sich am jeweiligen Stand der Technik und Wissenschaft orientiert (Phase 3 und nach Projektende).
- Durch das Projekt soll ein Paradigmenwechsel vorgenommen und ein neuer Schulentwicklungsprozess angestoßen werden, in dem sich die Unterrichtssituation hin zum selbstbestimmten Lernen verändert. Dies bedingt auch eine Änderung der Lehrerrolle, sowie die Bereitschaft zur Vernetzung mit anderen Schulen und Bildungseinrichtungen.

Aktivitäten:

- Vernetzung der Akteure durch regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch,
- Vernetzung der Akteure über eine Online-Kollaborationsplattform (vorzugsweise LOGINEO NRW),
- Durchführung von Workshops für die Grundschullehrkräfte zur technik- und anwendungsorientierten Unterrichtsgestaltung durch die FH Südwestfalen,
- Medienpädagogische Begleitung der Arbeit im Forum für Digitale Bildung durch die Medienpädagogen des Medienzentrums.

Akteure:

- Stadt Soest als Schulträger,
- Johannes- und Hellweg-Grundschule als Pilotschulen, alle weiteren Soester Grundschulen nehmen teil,
- FH Südwestfalen als –Impulsgeber und zur fachwissenschaftlichen Begleitung,
- Medienzentrum Kreis Soest zur fachdidaktischen Begleitung und als Projektkoordinator,
- Medienberater des Kompetenzteams NRW Kreis Soest in beratender Funktion,
- Schulamt für den Kreis Soest in beratender Funktion.

Projektphase 1: Vernetzung und Impuls-Workshops mit allen Soester Grundschulen

Zeitraum: 01. August 2019 – 31. Juli 2020

Inhalte:

- a) Aufbau des Netzwerks aus Vertreterinnen und Vertretern der Grundschullehrkräfte aller Soester Grundschulen, des Schulträgers Stadt Soest, des Medienzentrums Kreis Soest und der FH Südwestfalen, Standort Soest: Organisation von monatlichen Gesprächsrunden zum Arbeitsaustausch.
- b) Aufbau, kontinuierliche Pflege und Einweisung der Nutzerinnen und Nutzer in die Online-Kollaborationsplattform (vorzugsweise LOGINEO NRW) zur digitalen Vernetzung der Projektpartner.
- c) Basierend auf den aktuellen Unterrichtsmaterialien zum Medienkompetenzrahmen (MKR) NRW führt die FH Südwestfalen Workshops mit den Lehrkräften der Soester Grundschulen durch. Dabei stehen technik- und anwendungsorientierte Unterrichtsinhalte bezogen auf alle Bereiche des Medienkompetenzrahmens im Mittelpunkt. Damit wird eine Grundlage für die Unterrichtsentwicklung hinsichtlich der Arbeitsmethoden mit digitalen Medien gelegt. Im Rahmen der Workshops haben die Lehrkräfte Gelegenheit, innovative Medientechnik und Unterrichtseinheiten kennen zu lernen und selbst zu erproben. Zur Vorbereitung der Workshops werden jeweils neueste Unterrichtsmaterialien genutzt, die auf der offiziellen Website zum Medienkompetenzrahmen NRW veröffentlicht wurden. Darüber hinaus finden Unterrichtsmaterialien Berücksichtigung, die gleichermaßen validiert wurden, wie z.B. aus den Projekten edulabs, NaWiTAS und „Informatik ohne Stecker“.

Im Nachgang zu den Workshops werden alle verwendeten Materialien sowie die verwendete Medientechnik auf der Kollaborationsplattform beschrieben, so dass ein fortlaufender Arbeits- und Entwicklungsaustausch ermöglicht wird.

- d) FH Südwestfalen und Medienzentrum Kreis Soest begleiten die Soester Pilot-Grundschulen in einem kontinuierlichen Prozess zur Erprobung und zur (Weiter-)Entwicklung innovativer Unterrichtseinheiten auf der Grundlage aller im Medienkompetenzrahmen aufgeführten Schulfächer / Handlungsfelder. Während die Pilotschulen im Rahmen des Projektes mit jeweils einem Tablet-Klassensatz die Erprobung durchführen, können den weiteren Soester Grundschulen temporär Tablet-Klassensätze durch das Medienzentrum zur Verfügung gestellt werden.

3

Wie im neuen Leitfaden „In sieben Schritten zum schulischen Medienkonzept“ dargelegt, „sind zunächst Absprachen über die sinnvolle Verortung der Kompetenzbereiche in den schulinternen Curricula erforderlich. Nur wenn eine Teilkompetenz immer in mehreren Fächern und Jahrgangsstufen berücksichtigt wird, kann eine langfristig wirksame und sich stetig vertiefende Medienkompetenzvermittlung entstehen. Allerdings bietet sich für Grundschulen ein fächerübergreifendes Arbeiten an. Alternativ können Projekte im Ganztage oder mit außerschulischen Partnern angeboten werden.“

Im Rahmen dieses Projekts sind daher an den beiden Pilotschulen vertiefende Projekttagge geplant, an denen die SuS Gelegenheit haben, innovative Unterrichtseinheiten und Umsetzungsszenarien kennen zu lernen. Zur Teilnahme an den Vorbereitungstreffen der schulischen Projekttagge sind auch die Medienbeauftragten der übrigen Grundschulen eingeladen.

Parallel zur Arbeit mit den Grundschulen wird das Medienzentrum im Forum für Digitale Bildung in eine erste Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen aus der Bildungsregion Kreis Soest einsteigen.

Hier sollen Möglichkeiten und Grundlagen für eine digitale Arbeit mit Kindern im Elementarbereich aufgezeigt und entworfen werden, möglichst auch in die Konzeptionen der Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden, um die digitale Bildung bereits im Übergang vom Elementar- zum Primarbereich zu verankern.

Projektphase 2: Unterstützung bei der (Weiter-)Entwicklung der schulischen Medienkonzepte

Zeitraum: 01. August 2020 – 31. Januar 2021

Inhalte:

- a) Fortsetzung der Aktivitäten aus Phase 1, Punkt a)
- b) Fortsetzung der Aktivitäten aus Phase 1, Punkt b)
- c) In Phase 2 ist – neben der Fortsetzung der Aktivitäten zur Erprobung und (Weiter-)Entwicklung innovativer Unterrichtseinheiten – die Prozessbegleitung der Soester Grundschulen bei der Evaluation und Fortschreibung ihrer Medienkonzepte vorgesehen.

Wie im neuen Leitfaden „In sieben Schritten zum schulischen Medienkonzept“ dargelegt, „*schafft die Arbeit am schulischen Medienkonzept Verbindlichkeit und ist eine gute Kommunikationsgrundlage für die Abstimmungsprozesse in der Schule. Lernende, Lehrende sowie Eltern und Erziehungsberechtigte, aber auch Kooperationspartner, Schulträger und die staatliche Lehrerfortbildung und die Qualitätsanalyse (QA) erhalten über das schriftliche Medienkonzept einen guten Überblick über die Ausrichtung, die Bedarfe und Angebote der Schulen. [...] Ein Medienkonzept ist kein starres Konzept, sondern muss regelmäßig hinsichtlich des Ausstattungs- und Fortbildungsbedarfs sowie der Passung der Unterrichtsinhalte mit den Teilkompetenzen überprüft und angepasst werden.*“

Die Soester Grundschulen werden in dieser Projektphase bei der Fortschreibung ihrer schulischen Medienkonzepte durch den Schulträger (Stadt Soest), die Medienberaterinnen und Medienberater in den Kompetenzteams vor Ort und das Medienzentrum Kreis Soest unterstützt. Dazu werden zielführende Fortbildungen und Workshops organisiert und durchgeführt.

Projektphase 3: *Forum für Digitale Bildung* startet regulären Betrieb

Zeitraum: 01. Februar 2021 – 31. Juli 2021

(Projektende = regulärer Betriebsstart des „Forums für Digitale Bildung“)

Inhalte: Nachhaltige Verankerung der Projektaktivitäten und des Netzwerks durch das *Forum für Digitale Bildung*: in Projektphase 3 nimmt das Forum seine reguläre Arbeit für alle Grundschulen in der Bildungsregion Kreis Soest auf. Dabei werden die zuvor entwickelten und erprobten Konzepte nicht einfach auf die gesamte Region übertragen, sondern fortlaufend weiterentwickelt. In dieser Phase ist auch eine Ausweitung auf die Sekundarstufen I und II anzustoßen. Idealerweise startet hier ein permanenter Entwicklungsprozess, der sich am jeweiligen Stand der Technik und Wissenschaft orientiert. So wird die Einrichtung des *Forums für Digitale Bildung* in der Bildungsregion Kreis Soest zu einem dauerhaften und nachhaltigen Prozess.